



Ausgabe 1/2008

Servus liebe Sängerblat-Leser,

das Wichtigste zuerst: Am 19.04.2008 ist unser Frühjahrskonzert und der Vorverkauf hat bereits begonnen (siehe letzte Seite). Nach der eher leichteren Chorliteratur im letzten Jahr steht dieses Mal die „Klassik“ im Vordergrund. Das Salonorchester „Capriccio“ ist unser Gast und wird dabei den klassischen Rahmen bilden. Michael Riedel hat wieder die Gesamtleitung des Konzerts und stellt sein gesangliches Können erstmals als Solist unter Beweis.

Das Jahr 2008 hat im Januar mit der Jahresauftaktfeier und der ordentlichen Mitgliederversammlung begonnen. Anfang März war der neue Erzbischof von München/Freising, Reinhard Marx, in Kirchseeon. Hier durften wir aufgrund einer Empfehlung und Vermittlung unseres Sängers Karl Goldschmitt die Einweihungsfeier im Berufsförderungs-werk musikalisch gestalten.

Rückschau hält das Sängerblat auch über den Besuch des Soldatenfriedhofs in Costermano (Italien), über das weihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“, über das Männerchorseminar in Dorfen und über diverse Geburtstage unserer Sänger. Hier sind insbesondere der 90.Geburtstag unseres Ehrenmitglieds Ernst Lingnau (Seite 10) und der 80.Geburtstag unseres Sängers Sepp Neumeier (Seite 16) zu erwähnen. Im Chor gibt es wieder ein neues Gesicht. Thorsten Steinkopff heißt der neue Sänger, der sich im Interview vorstellt.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerblat-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

Jahresauftaktfeier	4
Mitgliederversammlung	6
Costermano	8
Interview Thorsten Steinkopff	12
70.Geburtstag Ferdinand Wirth	15
75.Geburtstag Franz Kowarz	20
60.Geburtstag Jürgen Jäger	23

Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt)

12.04.2008	Tagesseminar der Sänger, 09:00 Uhr, ATSV-Halle
19.04.2008	Frühjahrskonzert 2008, 19:00 Uhr ATSV-Halle
01.05.2008	Vatertagsausflug, ggf. Eglharting Maibaum
31.05.2008	Vereinsausflug, Regensburg
03.06.2008	Kirchseeoner Wirtshaussingen, 20:00 Uhr Brückenwirt
13.06.2008	100-jähriges Jubiläum Schützen, 18:00 Uhr Buch
01.08.2008	Thüringer Bratwurstessen, 18:00 Uhr Fam. Bangert
09.08.2008	Familienwandertag, Ziel noch offen
01.11.2008	Allerheiligen, 11:15 Uhr Pfarrfriedhof
15.11.2008	Volkstrauertag, 17:00 Uhr Pfarrkirche Gesellschaftsabend, 18:30 Uhr Brückenwirt
21.11. bis 24.11.2008	Sängerreise nach Pulkau (Österreich)
09.12.2008	„Auf Weihnachten zua“, 19:30 Uhr ATSV-Halle
12.12.2008	Weihnachtsfeier der AWO, Altenheim Kirchseeon
02.10. bis 04.10.2009	Sängerreise zum Herner Männerchor

„Nachwuchs-Sänger“ bei der Familie Gloger

Im letzten Sängerbladl hat sich unser neuer Sänger Harald Gloger vorgestellt und es hat sich bei der Familie Gloger Nachwuchs angekündigt. Am 13.11.2007 war es dann soweit, der Nachwuchs-Sänger Christian kam gesund auf die Welt.

Die Feier mit den Sängern steht noch aus, wird aber nach dem Frühjahrskonzert im Rahmen einer Dienstags-Probe nachgeholt.



Vorweihnachtliches Konzert „Auf Weihnachten zua“ am 04.12.07

Seit vielen Jahren heißt es in Kirchseeon im Advent „Auf Weihnachten zua“, dieses Mal in der ATSV-Halle und erstmals war der Männerchor der Veranstalter. Neu war auch, dass die Sitzplätze nummeriert waren, nach den einzelnen Darbietungen geklatscht werden durfte und zwischen den Themenbereiche „Spätherbst“ und „Vorweihnachtszeit“ eine kleine Pause eingeschoben wurde.

Der Vorverkauf für die Veranstaltung war enorm, so dass an der Abendkasse nur noch vereinzelt Eintrittskarten gelöst wurden. Die ATSV-Halle war fast ausverkauft (nur noch wenige Plätze waren unbesetzt) und zeigte, dass die neue Umgebung gut angenommen wurde.

Das Programm gestalteten die „Kirchseeoner Stub'nmusi“, der „Seetaler Zwoagsang“, eine Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon, der „Männerchor Vierklang“ (dieser besteht aus unseren Sängern Sepp Berger, Adi Binder, Fritz Martl und Sepp Martl) und dem Männerchor. Zwischen den einzelnen Musikstücken moderierte – wie schon immer bei dieser Veranstaltung – Erich Fuchs und trug lustige und auch nachdenkliche Geschichten vor. Die Gesamtleitung hatte auch wieder unser Chorleiter Michael Riedel.

Programm			
Bläsergruppe	"Festlicher Marsch" in Es-Dur aus „Grassauer Bläserweisen"	Bläsergruppe	Adventsboarischer
Begrüßung		Sprecher	Süßer die Glocken nie klingen
Männerchor	Die Gedanken sind frei	Männerchor	Geh'ns auf Weihnachten zua
Kirchseeoner Zwoagsang	Schöner Simma bist scho uma	Kirchseeoner Zwoagsang	Tiefer Landler
Kirchseeoner Stub'nmusi	Boarischer aus Puch	Kirchseeoner Stub'nmusi	Hiaz fangen wir zum singen an
Männerchor Vierklang	Was waar' denn des Leb'n ohne Jag'n	Männerchor Vierklang	
Sprecher		Sprecher	"Grüsse di Gott, Bartl. "
Bläsergruppe	Stade Weiss	Bläsergruppe	Leise rieselt der Schnee
Männerchor	Kein Feuer, keine Kohle	Männerchor	Oh du mei Simma
Kirchseeoner Zwoagsang	Strickdmal	Kirchseeoner Zwoagsang	Unter'm Kerschbarn
Kirchseeoner Stub'nmusi	Geburtstagslander	Kirchseeoner Stub'nmusi	Mana durch ein' Dornwald ging
Männerchor Vierklang	Aber Harwei spann er	Männerchor Vierklang	
Sprecher		Sprecher	Holla! Wachtet auf...
Bläsergruppe	Still, o Himmel, still o Erden	Bläsergruppe	Am Weihnachtsbaum
Männerchor	Wiss' wo mei Hoamat is	Männerchor	Jetzt kommt die heilig
Kirchseeoner Zwoagsang	D'Liachtzeit	Kirchseeoner Zwoagsang	Weihnachtszeit
Kirchseeoner Stub'nmusi	Markus Boarischer	Kirchseeoner Stub'nmusi	Liederweisen
Männerchor Vierklang	Kennt daher de Winterszeit	Männerchor Vierklang	Andachtsjodler
		Männerchor	Weihnachtsglocken
		Verabschiedung	
		Alle	Tochter Zien, freu dich (Text auf der Rückseite)
Pause (20 Minuten)			
-Änderungen vorbehalten-			

Insgesamt war es eine sehr gelungene Premiere in der ATSV-Halle, die bei den Freunden der teilnehmenden Gruppen und des Männerchors sehr gut angekommen ist – Fortsetzung folgt!

Jahresauftaktfeier am 12.01.2008

Zum 3.Mal fand die festliche Jahresauftaktfeier in der ATSV-Halle statt und es war wieder eine gelungene Veranstaltung. Neben den aktiven Sängern waren die ehemaligen Sänger geladen sowie fördernde Mitglieder, die jeweils für ihre langjährige Mitgliedschaft eine Ehrung erhielten. Der 1.Vorsitzende Fritz Martl begrüßte besonders den 1.Bürgermeister Udo Ockel und die 2.Bürgermeisterin Maria Wollny mit ihrem Ehemann. Bei dieser Gelegenheit dankte er der Marktgemeinde für die kostenlose Nutzung der ATSV-Halle für die Chorproben.



Nachdem das Buffet weitgehend abgeräumt war (hier wieder ein großes Lob an den „Mahagoni-Wirt“ Hans Sedlmeier), würdigte Fritz Martl die Verdienste folgender Mitglieder, dankte ihnen für ihre langjährige Treue zum Männerchor und überreichte ihnen als kleine Erinnerung eine Urkunde.

Herrn Hans Bockmaier für 52 Jahre Mitgliedschaft sowie für 27 Jahre Ursula Fuchs und Hans Zeichinger, und für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit Barbara Aschauer (Bild unten ganz rechts), Christa Poiger, Roland Rauner, Werner Raisacher (Bild rechts mit Ehefrau) und Horst Roth (Bild unten 2.v.r.).



Unser Geschäftsführer Jürgen Jäger wurde für 30 Jahre aktiver Sänger mit dem goldenen Sängerabzeichen des Bayerischen Sängerbundes ausgezeichnet.

Der diesjährige „Sänger-Oskar“ für die häufigsten Probenbesuche ging an Sepp Berger mit 47 Besuchen. Den Platz 2 erreichten gemeinsam Franz Forster, Horst Grundei, Franz Kowarz und Fritz Martl mit jeweils 46 Besuchen und den 3. Platz belegte Sepp Martl mit 45 Besuchen. Alle „Preisträger“ erhielten für ihren „Fleiß“ eine kleine „Belohnung“.

In seiner Ansprache dankte Fritz Martl unserem Chorleiter Michael Riedel für die hervorragende Arbeit (u.a. erhielt er als kleine Anerkennung „goldene Sakko-knöpfe“). Ein Dank ging auch an die „auswärtigen“ Chormitglieder und die vielen - im Hintergrund - arbeitenden



Sänger (z.B. Noten umschreiben oder Plakate verteilen), an Anneliese Meilhammer für die Zitherbegleitung des „Männerchor Vierklangs“ sowie an die Sängerfrauen für ihr Verständnis für die Chorarbeit.

Der Sängerfrauen-Stammtisch besteht seit 1978, also 30 Jahre, und die Sängerfrauen nahmen dies zum Anlass und dankten ihrer „Chefin“, Elsbeth Martl, mit einer besonderen Würdigung aus der Feder von Sigi Gruber, vorgetragen von Renate Bangert und Gabi Schröter (siehe Seite 22).

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung folgte der Unterhaltungsteil. Klaus Eberherr spielte zum Tanz auf und die Tanzfläche war sehr rasch von vielen Tanzpaaren gefüllt. Dazwischen Werner Raisacher (ehemaliger aktiver Sänger und Akteur im Münchner Platzl) als „Nasenflöter“ (hier wird die Flöte durch die Nasenluft gespielt) und



mit dem humoristischen Lied „Der Wetzstoa“.

Fazit: Wieder eine sehr schöne Jahresauftaktfeier!

Mitgliederversammlung am 19.01.2008

Mit der „Glocke von Rovereto“ eröffnete Fritz Martl die Mitgliederversammlung 2008 und begrüßte 39 Vereinsmitglieder. Dass dabei 8 fördernde Mitglieder (u.a. zwei Frauen) anwesend waren zeigt auch, dass sich das Verhältnis zwischen aktiven Sängern und fördernden Mitgliedern sehr positiv entwickelt hat. Ein wesentlicher Grund dafür dürfte der jährliche Vereinsausflug sein, der immer mehr Anklang findet (im letzten Jahr mehr als 100 Personen). In 2008 steht die Bischofsstadt Regensburg (mit Besuch des Schlosses von Turn und Taxis) auf dem Programm (siehe Seite 19).

Zum Ende des Jahres 2007 hatte der Männerchor 239 Mitglieder, wobei 15 neue Mitglieder gewonnen wurden. Durch 8 Austritte und 3 Todesfälle haben wir gegenüber dem Vorjahr eine „Netto-Zunahme“ von 4 Mitgliedern. Dass der Männerchor Markt Kirchseeon im Landkreis und darüber hinaus sehr bekannt ist, wurde am Vortag eindrucksvoll dargestellt. Der neue bayerische Ministerpräsident Günter Beckstein besuchte überraschend den Landkreis Ebersberg, und die politischen und kulturellen Landkreisvertreter (u.a. auch Fritz Martl als Träger des bayerischen Ehrenzeichens) waren zu einem Empfang geladen. Fritz hatte dabei die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Beckstein. Im Rahmen weiterer Gespräche mit Frau Monika Holmeier (MdL) und einigen Bürgermeistern des Landkreises wurde sehr deutlich, dass die „Sangeskünste“ der Kirchseeoner bekannter sind als angenommen. Nach dem Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung des letzten Jahres durch Wolfgang Gruber, gab Jürgen Jäger seinen Geschäftsbericht ab (siehe Seite 21) und Björn Bangert erläuterte die finanzielle Situation. Der Kassenstand hat sich im vergangenen Jahr durch Konzerteinnahmen und Spenden sehr positiv entwickelt.

Die gesangliche Bilanz zog Chorleiter Michael Riedel. Er lobte das sehr gute Frühjahrskonzert (inkl. des 1-tägigen Chorseminars) und den beeindruckenden Messgesang in der Wieskirche anlässlich des Vereinsausfluges. Weniger gut waren die Auftritte in der Dresdener Frauenkirche und auf dem Soldatenfriedhof in Costermano.

Hier mangelt es an der Aufstellungsdisziplin (Idealerweise im Halbkreis) und die einzelnen Stimmen sollten mehr aufeinander hören. Ein Dank ging an Herbert Aschauer, der den Chorleiter zu verschiedenen Anlässen gut vertreten hat, und auch an Gabor Fischer für die perfekte Zusammenarbeit bzw. Notenbetreuung. Mit einem Ausblick auf das Jahr 2008 (Frühjahrskonzert, gezielte Einzelproben für jede Stimmlage, Konzert in Pulkau) endete dieser Tagesordnungspunkt.

Die im Jahr 2006 beschlossene Satzung musste noch in einem Punkt (Vertretung des Vorstandes nach Außen) geändert werden. Die komplette Fassung geht nun an das Registergericht München und wird – sofern keine weiteren Beanstandungen vorgebracht werden – mit der Herbst-Ausgabe des Sängerbladls an alle Mitglieder verteilt.

Zum Thema „Sängerbladl“ ging ein Dank an die Austräger, wodurch nur noch ein kleiner Teil (43 Stück) per Post zu versenden sind. Auch ein großer Dank an die vielen fleißigen Händen, die den Männerchor – meistens im Verborgenen – tatkräftig auf unterschiedliche Weise (Notenumschreibung, Dekorationen, Geburtstagsgrüße, etc.) unterstützen. Das Thema „Ehrenmitgliedschaft“ beschäftigt den Vorstand schon längere Zeit. Leider gab es bislang noch keine Einigung über die Kriterien, die zur Erlangung einer Ehrenmitgliedschaft heranzuziehen sind, denn es sollte auch keine „Inflation“ von Ehrenmitgliedern geben.

Zum Ende der Mitgliederversammlung wurden noch die Zuschüsse für die Sängerreise 2008 und die Jahresauftaktfeier 2009 genehmigt. Nach der offiziellen Versammlung dann noch ein Geburtstagsständchen für Michael Lange (Bild rechts), der an diesem Tag seinen Geburtstag feierte.



Gedenkfeier auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Costermano (von Michael Lange)

Costermano, wer im Landkreis Ebersberg kennt nicht diesen kleinen Ort nahe Garda mit seinem deutschen Soldatenfriedhof. In den 40 Jahren, in denen der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Ortsverband Ebersberg zur Teilnahme an der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages eingeladen hatte, sind die Soldaten- und Kriegergemeinschaft Ebersberg sowie viele Musikgruppen aus dem Landkreis zur Mitgestaltung der Gedenkfeier dort gewesen.

So auch wieder vom 17. - 18.11.2007. Der Männerchor Markt Kirchseeon und die Marktkapelle Kirchseeon erhielten die Einladung, die Gedenkfeier auf dem Soldatenfriedhof mit zu gestalten.

Mit zwei Bussen starteten die Teilnehmer Richtung Italien. Im Kloster Neustift, nahe Brixen, machte die Gruppe ihre erste große Pause. Der Männerchor ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und sang für die Mitreisenden und die anwesenden Besuchern, unter Leitung ihres Chorleiters Michael Riedel, drei Chöre. Bei der Akustik der Klosterkirche für alle ein Erlebnis, auch für die Sänger. Wie aus guter Quelle zu erfahren war, war der Abt des Klosters von dem Vortrag der Sänger sehr angetan. Viel Lob kam auch von den Teilnehmern der Reisegruppe. Nach einer recht zümpftigen Brotzeit im Klosterkeller (siehe Bild) ging es weiter in Richtung Garda. Bei dem schönen Wetter einfach ein Genuss, denn als Autofahrer, wenn es im Urlaub in den Süden geht, kann man so etwas ja nicht genießen. Nach der Ankunft im Hotel konnte die Reisegruppe noch den schönen spät herbstlichen Abend in Garda genießen.



Der Höhepunkt der Reise war natürlich die Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages. Zuerst trafen sich die italienischen und deutschen Teilnehmer am italienischen Mahnmal nahe der Kirche von Costermano. Dr. Axel Hartmann, der deutsche Generalkonsul in Mailand, sprach die Gedenkworte, mit anschließender Kranzniederlegung. Der Männerchor und die Marktkapelle bildeten mit ihren musikalischen Beiträgen den würdevollen Rahmen. Anschließend trafen sich alle Teilnehmer auf dem deutschen Soldatenfriedhof. Hier hielt Dr. Hartmann eine, in deutsch und italienisch gehaltene, sehr bewegende Rede. Von einem deutschen Piloten berichtete er, dessen Gebeine erst kürzlich geborgen wurden. Zitat: "Frieden, Wohlstand soziale Sicherheit, europäische Integration, mehr als 60 Jahre Frieden in Europa. Errungenschaften, die uns heute so wichtig sind - ja, ohne die wir unser Leben gar nicht mehr vorstellen können. All dieses hat der Pilot und die vielen Opfer des Krieges nicht miterleben können".

Zum Schluss die eindringlichen Worte: "Die Verpflichtung für alle Zukunft, den Frieden und das Recht zu wahren, ist eine uns allen auferlegte Lehre aus dem Tod so vieler Menschen. Uns allen erwächst daraus die Verpflichtung, über alle Grenzen hinweg für Verständigung, Versöhnung und Frieden zwischen den Menschen und Völkern einzutreten".

Der evangelische und katholische Pfarrer sowie der Ortspfarrer von Costermano zelebrierten abschließend eine feierliche Andacht.



Männerchor und Marktkapelle Kirchseon gestalteten heuer die Gedenkfeier. Rechts Organisator Manfred Bergmeister aus Ebersberg.

90. Geburtstag des Ehrenmitglieds Ernst Lingnau (von Fritz Martl)



„Ein Jubelfest mit Orgelklang und Chorgesang“, so ist der 90. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Ernst Lingnau vom Patenverein Herner Männerchor treffend beschrieben. Elsbeth und Fritz Martl sind am 18. Dezember 2007 im Auftrag aller Kirchseeoner Sänger zum Gratulieren nach Herne (Westfalen) gefahren. Dort angekommen war um 17:00 Uhr ein Dankgottesdienst in der St. Bonifatiuskirche

angesetzt. Der Herner Männerchor, bei dem Ernst 73 Jahre (!!) als aktiver Sänger mitwirkte, hatte an der feierlichen Messe großen Anteil und der dortige H.H. Pfarrer Gröne streifte das lange Leben des Jubilars würdevoll in einer sehr persönlichen Ansprache.

Anschließend war es an der Zeit bei einem Festmahl so richtig zu feiern. In den Herner Ratsstuben waren dann seine liebe Frau Ulla mit Familie, viele langjährige Wegbegleiter, Freunde des Herner Männerchores und wir (Elsbeth und Fritz Martl) als bayerische Ehrengäste.

„Ernst Lingnau und seine Frau sind, seit Jahrzehnten schon mit uns Kirchseeoner Sänger in besonderer persönlicher Freundschaft verbunden“, so sagte Fritz Martl bei seiner launischen Laudatio. Diese Zuneigung kommt erst so richtig mit seiner wertvollen unschätzbaren Sammlung von Erinnerungsstücken, Presseberichten und eindrucksvollen Fotos aus vielen gegenseitigen Chorbesuchen zum Ausdruck. Kein anderer Herner Sänger hat sich so um die nun schon 85jährige Freundschaft der beiden Chöre eingesetzt. So kam es dann auch, dass Ernst Lingnau im Jahr 1999 für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des Männerchores Markt Kirchseeon ernannt wurde.

Als Geburtstagsgeschenk überreichte Fritz Martl im Namen des Männerchores einen wertvollen Bronzeengel aus der Kunstschmiedewerkstatt Manfred Bergmeister (Ebersberg). Der Jubilar war vor Freude zu Tränen gerührt, da dieser schöne Engel – in gleicher Ausfertigung – auch dem damaligen Kardinal Ratzinger



anlässlich der Romreise 1997 von den Kirchseeonern überreicht wurde. Für unseren gläubigen Jubilar ein sehr wertvolles Geschenk.



Auch ein persönliches Schreiben und ein Geschenk im Auftrag des Ersten Bürgermeister unserer Marktgemeinde, Udo Ockel konnte ich überreichen. Ernst war sehr ergriffen und voll des Dankes über so viel Ehrung und Anerkennung und sprach ein aufrichtiges Dankeschön aus, an seine Kirchseeoner Freunde sowie an Herrn Ockel. So war es dann ein schöner kurzweiliger Abend bei Musik, Gesang und schönen Erinnerungen. Ein Abend unter Freunden, genau nach dem Geschmack des Jubilars.

Wer nun glaubte der Jubilar würde sich dann auf Grund seines Alters bald verabschieden und zurückziehen, der wurde eines Besseren belehrt. Um Mitternacht war es an der Zeit und der Wunsch von Ernst, wie schon immer als „Chorleiter“ sein Lieblingslied „Am kühlenden Morgen“ mit den noch anwesenden Chorsängern als „Krönung des Abends“ zu dirigieren. Beim Abschluss zur späten Stunde, wurden wir, die Kirchseeoner Gäste, von Ernst Lingnau noch auf einen gemütlichen „Absacker“ zu Bier und Schnaps eingeladen.

Ein toller Abend mit einem so rüstigen und netten Menschen, mit stolzen 90 Jahren, bleibt noch sehr lange in Erinnerung. Alles Gute und vielen Dank, lieber Ernst! Die Verabschiedung endete mit dem Wunsch, auf ein gesundes Wiedersehen beim Herne-Besuch der Kirchseeoner Sänger im Jahr 2009.

Interview mit unseren neuen Sänger Thorsten Steinkopff (von Michael Lange)

Säbl: Servus Thorsten, vielen Dank für den Empfang durch dich und deine Frau Heike. Weißt du noch wie du vor etwa 4 Monaten das erste Mal zu uns in die Chorprobe gekommen bist?

Thorsten: Ja, ich stand in der Halle und habe den Rolf Geber gesucht. Denn mit ihm hatte ich ausgemacht, die Probe zu besuchen. Nur er war beruflich verhindert. Und dann stand ich da. Aber nur

kurz, denn du hast mich gesehen, mich begrüßt und gefragt, ob ich hier im Chor mitsingen möchte und hast mich zum Fritz Martl geführt.



Säbl: Und wie ist es dir bei der ersten Chorprobe ergangen?

Thorsten: Es war für mich faszinierend. Nach kurzer Unterhaltung mit Fritz habe ich mich dann zum 1. Bass gesetzt. Fritz sagte, ich solle zuhören und wenn es passt mitsingen. Ich war überwältigt, mir hat es sofort gefallen. Im Laufe der nächsten Chorproben habe ich erfahren, welch ein angenehmes Klima im Chor gepflegt wird, die Begrüßung mit Handschlag und die Ansprache mit Vorname, als ob ich schon immer beim Chor war, für mich eine ganz neue Erfahrung. Dann die Chordisziplin bei den Proben, ich habe mich immer wohler gefühlt. Ich habe natürlich mit dem einen oder anderen Namen noch meine Schwierigkeiten, bis man sie kennt, 38 gegen einen!

Säbl: Nun Thorsten und Heike, die Leser des Sängerblatl's möchten natürlich auch etwas über eure "Vergangenheit" wissen und wie du, Thorsten, zum Singen gekommen bist.

Thorsten: Ich wollte eigentlich einmal Musik studieren. Als junger Bursche habe ich das Klavier- und Klarinettespielen gelernt. Und Singen konnte ich damals auch schon recht gut. Es war in der 12.Klasse an unserem Gymnasium in Dresden, da "durfte" ich bei einer Festlichkeit eine russische Weise als Solist vor Publikum singen, den Text kann ich heute noch.

Säbl: Daraus ist aber nichts geworden, wenn ich mir deine Visitenkarte anschau!

Thorsten: Ja, die Leidenschaft zur Physik war stärker. An der TU Dresden habe ich das Physikstudium begonnen und erfolgreich mit dem Diplom und anschließender Promotion an der Akademie der Wissenschaften abgeschlossen. In dieser Zeit haben Heike und ich uns kennen gelernt. Seit 24 Jahren sind wir nun verheiratet und haben 2 Kinder, eine Tochter und einen Sohn, beide der Musik sehr verbunden. Über die Max-Planck-Gesellschaft in Stuttgart bin ich dann 1995 zu Siemens nach München gekommen. Damals hatten wir in Eglharting unser Domizil.

Säbl: Und damals ist dir der Männerchor nicht aufgefallen.

Thorsten: Michael, die Kinder waren noch klein, Heike wollte hier in Bayern als Lehrerin weiter arbeiten und musste einiges nachholen, denn die Ausbildung im Schulwesen aus den DDR-Zeiten galt hier ja nur teilweise. Es war für uns schon eine harte Zeit, aber wir haben es geschafft. Da konnte ich mich nicht um das Singen kümmern. Erst als die Kinder größer wurden und wir nach Egmmating ins eigene Häuschen zogen, kam der Gedanke mit dem Singen wieder hoch. Ich habe da und dort einmal nachgefragt, es war jedoch nichts, was mir gefallen hat. Bis wir den Rolf und Kerstin Geber, über die befreundeten Söhne kennen lernten und uns über das Singen unterhielten. Nun, und damit schließt sich der Kreis.

Säbl: Heike, du hast ja jetzt schon einiges von unserem gesellschaftlichen Leben miterleben können. Mein Eindruck, dir hat es gefallen. Und du, Thorsten, warst ja mit uns schon im letzten Jahr in Costermanno, sicherlich ein schöner Einstand. Ich hoffe, ihr zwei bleibt dem Chor lange erhalten.

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch und jetzt freuen wir uns auf die üppige Brotzeit, die ihr für mich vorbereitet habt.

Männerchorseminar in Dorfen (von Michael Riedel)

Am Morgen des 27.10.2007 machten sich neun Sänger inkl. Chorleiter auf den Weg nach Dorfen, um das Männerchorseminar mit dem Dozenten Ernst Bartmann zu besuchen. Was wird mich erwarten? Welche Anforderungen werden gestellt? Kann ich mir das überhaupt zutrauen? Fragen, die unsere teilnehmenden Sänger im Vorfeld beschäftigten. Das Seminar wurde uns vom Bayerischen Sängerbund angeboten und es konnten alle Mitgliedschöre aus dem altbayerischen Raum teilnehmen. So entstand ein Männerchor mit etwa 40 Sängern.

Der Tag begann - wie nicht anders zu erwarten - mit einem Einsingen, welches mit großer fachlicher Kompetenz von Stefan Grünfelder



gestaltet wurde. Hier konnten die Sänger erleben, wie wichtig das Einsingen ist und welchen Nutzen es für den Einzelnen bereits nach 30 Minuten haben kann. Auch in den Chorproben in Kirchseeon halten wir an diesem wichtigen Bestandteil einer Chorprobe fest. Nach dem „Aufwärmtraining“ ging es mit einer Vorstellungsrunde der Männerchorliteratur weiter, wobei Ernst Bartmann 3 Stücke

intensiver erarbeitete, da diese in der geplanten Abendmesse aufgeführt werden sollten.

Vor der Mittagspause wurde der Chor in zwei Gruppen geteilt (Tenöre und Bässe), um in kleineren Gruppen eine intensivere Stimmbildung anbieten zu können. Dabei konnte man erleben, wie viel eine professionelle Stimmbildung, gerade in unseren Laienchören, bewegen kann. Durch zahlreiche Tipps und viele Übungen mit dem einzelnen Sänger entstand bereits während des Vormittags ein guter Klangkörper.

Am Nachmittag war neben der gemeinsamen Probenarbeit und Kurzvorstellung weiterer Literatur mit Ernst Bartmann auch nochmals die Möglichkeit der Stimmbildung und detaillierte Probenarbeit an den zur Aufführung kommenden Stücken gegeben. Zur um 18 Uhr stattfindenden Messe sangen wir dann „Jubilata Deo“ von László Halmos,

„Ubi caritas et amor“ von Christian Matthias Heiß und „Lux et origo“ aus der Missa brevis von Martin Folz – allesamt neuzeitliche bzw. zeitgenössische Komponisten.



Abschließend lässt sich sagen, dass alle Teilnehmer hoch begeistert waren und sicher - bei einer nächsten sich bietenden Möglichkeit - wieder an einem solchen Seminar teilnehmen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Vereinsvorstand des Männerchores, der die Teilnahme finanziell mit der Übernahme der Seminargebühr sehr gut unterstützt hat. An diesem Beispiel können unsere Mitglieder sehen, dass ihre Beiträge sinnvoll in die Chorarbeit investiert werden.

70.Geburtstag vom Ferdinand Wirth

Einen Tag vor Heiligdreikönig feiert Ferdinand (Ferdl) Wirth jedes Jahr seinen Geburtstag, am 05.01.2008 war es sein 70.Geburtstag. Zunächst war Ferdl von 1960 bis 1964 beim damaligen Männerchor Eglharting. Seit dem Jahr 1964 - mit einer beruflichen Unterbrechung von 1982 bis 1994 - ist er beim Männerchor Markt Kirchseeon und unterstützt den 2.Tenor. Für sein gesangliches Engagement erhielt Ferdl vom Bayerischen Sängerbund das Ehrenzeichen in Gold. Im Männerchor gehört Ferdl zu den fleißigen Austrägern des Sängerbund's (hierfür ein besonderer Dank des Chefredakteurs). Nach der 1.Probe im Jahr 2008 gratulierten alle Sänger dem Jubilar und erfreuten sich mit ihm bei einer guten Brotzeit. Das Sängerbund wünscht Ferdl Wirth alles Gute für die Zukunft und viel Gesundheit, damit er noch viele Reisen unternehmen kann.



80.Geburtstag von Sepp Neumeier

„Schon viele Jahre habe ich den Wunsch, dass ich im Kreise der Sänger meinen 80.Geburtstag feiern kann - und heute ist es soweit“, so begrüsste Sepp Neumeier am 09.03.2008 "seine" Sänger. Das Nebenzimmer des Bruckenwirts war voll besetzt, denn neben den ca. 30 Sängern waren auch viele Verwandte und Freunde anwesend. In seiner Ansprache dankte Fritz Martl dem "Geld-Sepp" (unter diesem Namen ist er in Kirchseon jeder Person - ob Kind oder Greis - bestens bekannt) für seine Treue zum Verein. Im Alter von 30 Jahren (im Jahr



1958) wurde Sepp förderndes Mitglied und ab 1980 ein aktiver Sänger. Seit dieser Zeit ist er im 1.Bass ein fleißiger Sänger, der fast nie eine Probe verpasste, und seit vielen Jahren als Revisor tätig ist. Auch kleinere gesundheitliche Probleme werden an den Proben Tagen "verdrängt", manchmal zum Leidwesen seiner Frau Anni.

Nach den beiden Ansprachen bedankte sich der Männerchor für die Einladung mit einigen "Wunschliedern" des Jubilars. Es folgte ein üppiges Essen, wobei zwischen den Servierpausen eine "Geschichten- und Witzrunde" (Erich Fuchs und Franz Kowarz) für Heiterkeit sorgte. Nach dem Mahl würdigte Anni Neumeier die Besonderheiten ihres Ehegatten, wobei das Schwammerlsuchen zu seinen schönsten Tätigkeiten zählt.

Den weiteren Abend gestaltete überwiegend das "Panikorchester" des Männerchors



(Klaus Eberherr am Bass, Wolfgang Gruber an der Gitarre, Fritz Martl und Peter Seitz beide am Akkordeon).

Sepp Martl gab ein Solostück zum Besten und Fritz Martl zeigte sich



von seiner humoristischen Seite, u.a. mit dem Vortrag "Schorsch - geht's zaggan?" (Bild links). Klaus Eberherr (u.a. Mitglied einer Musik-Band und Alleinunterhalter) trug seine Stücke in bester Mundart vor, wobei der "Königsjodler" (im Original von Fredl Fesl)



zu den schönsten aber auch schwierigsten seiner Art zählt (Bild rechts). Dass sich Sepp Neumeier als lang-jähriger Geschäftsstellenleiter der Kreis-sparkasse Ebersberg mit Geld beschäftigte, ist unbestritten. Gabor Fischer nahm dies zu Anlass und überreichte ihm - begleitet von einem Gedicht – eine Ehrenkette mit exakt 80 aktuellen Münzen, für jedes Lebensjahr eine (Bild unten). Der Abend war kurzweilig und - so wie später zu erfahren war - hinterließ dieser



bei Sepp's Freunden und Verwandten einen bleibenden guten Eindruck "...so etwas haben wir noch nicht erlebt".

Das Sängerbladl bedankt sich im Namen aller Sänger beim Jubilar für die großzügige Einladung und wünscht unserem Sepp Neumeier an dieser Stelle noch einmal

alles Gute, viel Gesundheit zum 80.Geburtstag und eine ergiebige "Schwammerlzeit".

Erzbischof Reinhard Marx in Kirchseeon (von Michael Lange)

Eine große Ehre wurde dem Männerchor Markt Kirchseeon am Samstag den 1. März 2008 zuteil. Reinhard Marx, der neue Erzbischof des Erzbistums München und Freising weilte anlässlich der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrates in Kirchseeon. Auf Wunsch des Berufsförderungswerkes sollte die Kapelle und das umgestaltete Gebäude durch den Erzbischof gesegnet werden. Nach Vermittlung durch unseren Sänger Karl Goldschmitt (Bild unten ganz rechts) wurde der Männerchor gebeten, diese kleine Feier musikalisch mit zu gestalten. Der Chor ließ sich diese Gelegenheit natürlich nicht nehmen, dem Erzbischof sein Können zu präsentieren. Das Zusammentreffen war ausgesprochen herzlich. Der Erzbischof erzählte eine nette Anekdote, wie er als kleiner Junge zum ersten Mal einen Männerchor singen hörte und jetzt dieses Lied bei Auftritten in seiner Heimat immer wieder präsentiert bekommt. Das Gruppenfoto mit dem Erzbischof und dem Chor war obligatorisch.



PS: Das Zusammentreffen mit dem Erzbischof ließ bei den Sängern Erinnerungen an 1997 in Rom wach werden. Damals entstand im Rahmen einer Audienz mit dem damaligen Kardinal Josef Ratzinger ebenfalls ein Gemeinschaftsfoto. Einige Sänger waren damals der Meinung, man hätte nun ein Foto mit dem zukünftigen Papst erstellt, was sich zwischenzeitlich bewahrheitet hat.

Vereinsausflug am 31.05.2008 – Anmeldung !

Unser diesjähriger Vereinsausflug führt uns nach Regensburg, und u.a. zum Schloss Turn und Taxis. Insbesondere unsere fördernden Mitglieder sollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, „hautnah“ den Männerchor zu erleben. Anmeldungen nimmt der 1.Vorsitzende, Fritz Martl, jederzeit entgegen (Tel. 08091/3844).

Trauerfall – singt der Männerchor?

Das Thema ist traurig, aber trotzdem soll an dieser Stelle allen Mitgliedern die „Gepflogenheiten“ bei Trauerfällen bekannt gemacht werden.



Singt der Chor, wenn ein förderndes Mitglied stirbt?

- ja, aber nur auf Wunsch der Angehörigen
- Kontaktaufnahme mit dem 1.Vorsitzenden oder einem Sänger
- Gesang in der Kirche bzw. Aussegnungshalle
- aber: kein Grabgesang

Singt der Chor, wenn ein Ehrenmitglied oder aktiver Sänger bzw. dessen Lebenspartnerin stirbt?

- ja, aber nur auf Wunsch der Angehörigen
- Kontaktaufnahme mit dem 1.Vorsitzenden oder einem Sänger
- Mitwirkung bei der Trauerfeier/-messe
- Trauerkranz/-gebilde vom Männerchor
- aber: kein Grabgesang

Wann ist der Männerchor singfähig?

- grundsätzlich nur dann, wenn ein Chorleiter und ausreichend Sänger zur Verfügung stehen

Zudem hat die Mitgliederversammlung am 19.01.2008 beschossen, dass der Männerchor zusätzlich zu den oben beschriebenen Fällen keine Trauerfeiern gesanglich begleitet, auch nicht gegen Bezahlung.

Franz Kowarz feiert 75.Geburtstag

Am 15.11.2007 feierte Franz Kowarz bei bester Gesundheit seinen



75.Geburtstag. Eine Abordnung des Vereins überbrachte die Glückwünsche und diese blieb (so die Gerüchte) bis in die frühen Morgenstunden beim Jubilar. Für alle Sänger gab es nach der nächsten Dienstag-Probe eine üppige Brotzeit. Franz ist seit 1955 aktiver

Sänger beim Männerchor. In dieser Zeit hat er alle Ehrungen des Bayerischen und Deutschen Sängerbundes erhalten. Sein handwerkliches Können ist auch dem Männerchor zu Gute gekommen, so war und ist er bei der Dekoration zu allen Konzerten oder Veranstaltungen beteiligt. Zudem stellt der „Schnürl-Franz“ (so sein Spitzname) seinen Klein-LKW für diverse Fahrdienste kostenlos zur Verfügung. Auch im Vereinsleben war Franz Kowarz sehr engagiert, so als Kassier (von 1985 bis 1995) und als Beisitzer (1995/1996). Das Sängerblatd wünscht dem Franz viel Gesundheit und viele Sängerproben mit dem anschl. gemütlichen Beisammensein beim Brückenwirt.

Frühjahrskonzert am 19.04.2008

Das diesjährige Frühjahrskonzert des Männerchors steht unter dem Motto "romantisch-klassisch". Das heißt Lieder und Opernchöre aus dem 18./19.Jahrhundert, und als besonderen Gast haben wir das Salonorchester "Capriccio" engagiert. "Capriccio" ist weit über die Landkreisgrenzen hinweg bekannt und die Leitung hat Thomas Pfeiffer, der an diesem Abend auch die Klavierbegleitung für den Chor und die Solisten übernimmt. Der Konzertbeginn ist um 19:00 Uhr und der Vorverkauf hat bereits begonnen. Der Eintrittspreis ist dieses Jahr ausnahmsweise ein wenig höher als sonst, denn (musikalische) Qualität hat seinen Preis. Nach dem Konzert laden wir alle Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bitte auch die Konzertanzeige (letzte Seite) beachten.

Tätigkeitsbericht 2007 des Geschäftsführers Jürgen Jäger

Im Jahr 2007 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon

- 39 aktive Sänger
- 49 Proben,
- ein ganztägiges Chorsemnar, und
- 1 Generalprobe, und
- 8 Auftritte mit
- durchschnittlich 29 Sängern

Die wichtigsten Termine waren:

09.01.2007	Erste Probe im Jahr 2007
13.01.2007	Festliche Jahresauftaktfeier mit Ehrungen
19.01.2007	Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
15.04.2007	Ganztägiges Chorsemnar mit Stimmbildung
21.04.2007	Frühjahrskonzert mit 320 Gästen
12.05.2007	Vereinsausflug in den Pfaffenwinkel (2 Busse), u.a. Gestaltung einer Messe in der Wies-Kirche
25.05.2007	Vatertag im Heckerkeller (Grafing) und vorherige Brauereibesichtigung
12.06.2007	Erstes „Wirtshaussingen“ in Kirchseeon, durchge- führt vom Volksmusikarchiv Bezirk Oberbayern
27.07.2007	Familienwandertag nach Sachrang
18.-21.10.2007	Chorreise nach Dresden mit Auftritt in der Frauen- kirche und Ausflug in die Sächsische Schweiz
01.11.2007	Allerheiligen-Singen am Waldfriedhof
17.-18.11.2007	Fahrt nach Costermano (Gardasee) und Mitgestal- tung des Volkstrauertages am dortigen deutschen Soldatenfriedhof
04.12.2007	Vorweihnachtliches Konzert „Auf Weihnachten zua“
11.12.2007	Letzte Probe im Jahr 2007
15.12.2007	Weihnachtsfeier im Pflegeheim AWO
29.12.2007	Hochzeitsmesse für Andrea und Christan Behrend (Tochter von unserem Sänger Walter Steppan)

30 Jahre Sängerfrauen-Stammtisch – Laudatio

Vor 30 Jahren wurde der Sängerfrauen-Stammtisch ins Leben gerufen. Mitbegründerin war Elsbeth Martl, die seit dieser Zeit auch die „Chefin“ des Stammtisches ist. Im Rahmen der Jahresauftaktfeier (siehe Seite 4) wurden ihre besonderen Verdienste in Form einer Laudatio – verfasst von Sigi Gruber – wie folgt gewürdigt.

30 Jahre - eine lange Zeit -

in dieser Zeit haben wir Freud und Leid, viele Kranzlabende und tolle, unvergessliche Reisen erlebt. Das Kommen von neuen Sängerfrauen aber auch den schmerzlichen Abschied von einigen lieben Damen. Wir haben zusammen viel gelacht und Gott sei Dank wenig geweint.



Wir haben mit den Männern Schabernack getrieben und die eine oder den anderen verschaukelt. Wir haben viele schöne Dinge erlebt aus diesen Geschichten, die wir immer wieder gerne erzählen und hören (bei dieser Gelegenheit darf ich sagen, dass ich nicht von Anfang an dabei war und ich schon ein bisschen eifersüchtig auf die bin, die z.B. Hamburg miterleben durften). Das Kranzlabende ist bei vielen nicht mehr wegzudenken, es ist wie ein Teil des Lebens - vielleicht sogar eine Art Familie geworden, dessen Familienoberhaupt, du liebe Elsbeth, seit Beginn des Stammtisches bist. Ohne dich wären wir nicht wir. Du hältst unseren nicht immer einfachen, manchmal unflexiblen und sicher auch zickigen Haufen in einer unnachahmlichen, charmanten und doch auch bestimmten Art zusammen. Du bist unsere Ansprechpartnerin, unsere Sekretärin und Freundin in einer Person - organisierst alle möglichen und unmöglichen Dinge und bist immer für uns da. Du machst das alles einfach nur so. Und so denke ich ist heute der richtige Moment gekommen um Danke zu sagen. Danke dass es dich gibt, Danke für deine Geduld, Danke einfach wie du bist.

Jürgen Jäger, nun auch ein „60er“

Der 05.03.2008 ist für Jürgen Jäger ein besonderes Datum, denn an



diesem Tag feierte er seinen 60.Geburtstag. Seit dem Jahr 1977 ist Jürgen als 2.Bass beim Männerchor Kirchseeon, und gehört - da er in Egglburg wohnt - zu der „Ebersberger Fraktion“. Seit dieser Zeit ist Jürgen für alle notwendigen Kopierarbeiten zuständig. So ist es ihm zu verdanken, dass für jedes Konzert gesonderte und geheftete Konzert-Mappen vorhanden sind. Auch dieses Sängerbladl würde nicht existieren, denn Jürgen Jäger sorgt für den Druck und Versand unserer Vereinsnachrichten. Im Vorstand des

Männerchors Markt Kirchseeon ist Jürgen seit dem Jahr 1995 als Geschäftsführer tätig. Seine Aufgaben liegen meistens im Verborgenen, sind jedoch sehr wichtig für das Vereinsgeschehen. Anlässlich der Jahresauftaktfeier zu Beginn diesen Jahres (siehe Seite 4) wurde Jürgen Jäger für 30 Jahre aktiver Sänger mit dem goldenen Sängerabzeichen des Bayerischen Sängerbundes ausgezeichnet. Der geschäftsführende Vorstand war zu der großen Geburtstagsfeier eingeladen und überbrachte im Namen des Männerchors ein schönes Präsent.

Impressum

Herausgeber:	Männerchor Markt Kirchseeon e.V. Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich
Chefredakteur:	Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17, Tel. 08091/9896
Redakteure:	in dieser Ausgabe: Michael Lange, Fritz Martl, Michael Riedel
Redaktionsschluss:	20.03.2008
Internet:	www.maennerchor-kirchseeon.de

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
gegründet 1924



Wir laden ein zu unserem

Frühjahrs - Konzert

in der
ATSV-Halle Kirchseeon

*Romantisch
— klassisch*

Samstag, 19. April 2008 • Beginn 19.00 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.

mit seinen Solisten

Josef Martl, Tenor • Hagen Windolf, Bassbariton

Michael Riedel, Bariton

Klavierbegleitung: Thomas Pfeiffer

Salonorchester »Capriccio«

Leitung: Thomas Pfeiffer

Musikalische Gesamtleitung: Chorleiter Michael Riedel

Nach dem Konzert ist wieder ein gemütlicher Umtrunk mit den Sängern und Musikanten

Eintritt: 12,-Euro • Jugendliche bis 16 Jahre: 8,-Euro • Einlass: 18.15 Uhr

Kartenvorverkauf der nummerierten Platzkarten ab

Montag, 31 März 2008

bei Fritz Martl, Siedlerstr. 30, 85614 Kirchseeon

Tel. 0 80 91 / 38 44

email: fritz.martl@t-online.de